

Stadtmagazin Overath

2021/22



Overath – eine lebenswerte Stadt mit Charme

Mekka für Eisenbahnfreunde



Freunde der elektrischen Modelleisenbahn können sich freuen. Auf eine absolute Innovation in Overath: „bitte-einsteigen UG“. Mit ehrgeizigen Zielen treten die Gründer der Firma, Hans-Helmut Biesdorf und Frank Werheid der aktuellen Pandemie zum Trotz an: In einer über 250qm großen Halle im Vilkerather Industriegebiet „Zur Kaule“ entsteht seit September 2020 eine riesige Märklin Modelleisenbahnanlage im Maßstab H0. Direkt neben dem Anlagenbau befindet sich das Ladenlokal mit angrenzender Schauanlage, dessen Bestand die Herzen von Modelleisenbahnfans höherschlagen lässt und jeden Wunsch erfüllen wird.

Wie alles begann?

Das gemeinsame Hobby Märklin Modelleisenbahn einer Gruppe von Freunden begann so, wie viele großartige Projekte. In einer kleinen Garage im Bergisch Gladbacher Stadtteil Refrath. Dort nahm das Thema über die Jahre Fahrt auf und 2020 entstand die „bitte-einsteigen UG“.

Was ist geplant?

Teile der Garagenidylle aus dem Jahre 2011 werden in der großen Halle in Vilkerath eine neue Heimat finden. Mit viel Arbeit und Liebe zum Detail werden ganze Module in die neue Anlage integriert. Mittelfristig entstehen verschiedene Themengebiete, so zum Beispiel der Bonner Hauptbahnhof mit

25 Bahnhofshallen, ein Betriebswerk mit Drehscheibe und Schiebebühne, eine große Kirmes mit diversen Fahrgeschäften, eine Berglandschaft mit Seilbahn und eine Amerika Landschaft – alles im Maßstab 1:87! Die Arbeiten hierfür laufen auf vollen Touren. Alles wird selbst gebaut und resultiert aus dem Ehrgeiz, etwas Beeindruckendes zu schaffen.

Was sind die technischen Highlights?

Nach Fertigstellung werden rund 120 Züge über die neue Modelleisenbahn rollen. Die Gesamtlänge der Anlage beträgt mehrere hundert Meter. Über 100 Signale und über 2000 Kontaktstrecken sorgen für die entsprechende Sicherheit.

Gesteuert wird die digitale Anlage mit der CS 3+ von Märklin, sowie mit dem Computerprogramm Win-Digipet. Die riesige Anzahl an Zügen verschwindet auf 15 Ebenen in zwei Gleiswendeln und 8 Schattenbahnhöfen.

Mittels digitaler Technik kann jeder Zug individuell gesteuert werden. Für die Überwachung sind mehr als 15 Kameras verbaut, die auf wiederum 15 Monitoren zu sehen sind.

Die Lichtsteuerung Light@Night von Littfinski (LDT) wird mit dem Computerprogramm Light@Night von Railware gesteuert.

Hans-Helmut Biesdorf, Frank Werheid
www.bitte-einsteigen.de